

«Pastoralraumbewusstsein stärken»

Seit zwei Monaten leitet Pfarrer Gregor Tulusso den Pastoralraum Zugersee Südwest

Nach einer knapp viermonatigen Vakanzzeit ist der Pastoralraum Zugersee Südwest mit den Pfarreien Risch, Rotkreuz und Meierskappel unter einer neuen Leitung. Mit dem Willisauer Gregor Tulusso hat ein Pfarrer das Amt angetreten, dessen priesterliche Laufbahn sich in den Neunzigerjahren in Zug abzuzeichnen begann.

Die ersten Eindrücke seiner neuen Tätigkeit im Pastoralraum Zugersee Südwest sind zahlreich. Gregor Tulusso, der im Festgottesdienst an Maria Himmelfahrt als neuer Pastoralraumpfarrer begrüsst wurde, beschreibt den Pastoralraum mit «lebendig» und «vielfältig»: «Ich bin auf viele engagierte Leute gestossen, seien es Angestellte oder freiwillig Mitarbeitende.» Mit seinem Stellenantritt beendete er eine knapp viermonatige Vakanzzeit.

Wer ist der 54-jährige Gregor Tulusso, dessen Grossvater 1910 aus Norditalien in die Schweiz eingewandert war? «Ich bin in Willisau aufgewachsen. Nach meiner kaufmännischen Ausbildung arbeitete ich sechs Jahre lang als Geschäftsführer des Modehauses meiner Mutter», sagt der Pastoralraumpfarrer. Doch mit der Zeit sei ihm seine Aufgabe zu oberflächlich geworden. «Es wurde mir bewusst, dass es noch etwas anderes und mehr gibt als Gewinnoptimierung und Umsatzsteigerung.»

VIELE GUTE VORBILDER

Auf der Suche nach dem, was tiefer und grundlegender ist, stiess er auf die Theologie. Dieses Interesse sei auch aus dem Tod seines Vaters erwachsen. «Mein Vater starb, als ich 16 Jahre alt war. Das Studium war eine Art Nachbereitung seines Sterbens.» Während seiner Studienzeit in Luzern und Chur stand für ihn noch nicht eindeutig fest, dereinst Priester zu werden. «Es war in erster Linie der Inhalt der Theologie, der mich motivierte.» Doch bereits in seiner Jugend



Gregor Tulusso

und später auch bei seinem Praktikum in St. Michael und seiner sechsjährigen Tätigkeit in St. Johannes in Zug sei er Priestern begegnet, die er als sehr gute Persönlichkeiten erlebt habe. So konkretisierte sich der Gedanke, selbst diesen Weg zu gehen. 1996 wurde er zum Priester geweiht. Nach fünfzehn Jahren als Pfarrer in Bern, zwei Jahren in Aarau und einem Jahr als priesterlicher Mitarbeiter in zwei Aargauer

Pastoralräumen ist er nun wieder zurück im Kanton Zug.

VERBESSERN, NICHT VERÄNDERN

«Es war gut, in den vergangenen Jahren verschiedene Pastoralräume kennengelernt zu haben. Ich konnte dabei viele Erfahrungen sammeln.» Der Pastoralraum Zugersee Südwest weist für Gregor Tulusso eine «sinnvolle und gute Grösse» auf. «Aber es gibt noch einen Haufen zu tun. Da der Pastoralraum noch jung ist, ist vieles noch nicht umgesetzt.» So gebe es Bereiche, die zusammengelegt oder vereinfacht werden können. «Ich denke beispielsweise an die Homepage, den Gottesdienstplan oder Veranstaltungen, die sich an den ganzen Pastoralraum richten. Ich möchte das Pastoralraumbewusstsein fördern.»

Eine erste Änderung hat er beim Standortwechsel des Pfarramts Risch nach Rotkreuz umgesetzt (siehe Kasten). Gregor Tulusso möchte Veränderungen sorgfältig angehen. «Mein Motto ist ‹lose, luege, lehre›. Zuerst möchte ich lernen, wie die Leute hier funktionieren. Und wo ihre Freuden und Sorgen sind. Erst dann möchte ich loslaufen. Und dabei wenn möglich nicht nur verändern, sondern verbessern.»

Die drei Pfarreien Risch, Rotkreuz und Meierskappel sind von ländlich bis städtisch geprägt. Dennoch sind sich die Menschen ähnlich, sagt Gregor Tulusso. «Ich möchte mit ihnen das Leben feiern.»

• MARIANNE BOLT

PFARRÄMTER IM PASTORALRAUM

Um tägliche Öffnungszeiten und umfassende Dienstleistungen aus einer Hand zu ermöglichen, sind das **Pfarramt Risch** und das **Pfarramt Rotkreuz** an derselben Adresse zu finden: Kirchweg 5, 6343 Rotkreuz, Mo bis Fr 09.00–11.30 und 14.00–17.00. Beim **Pfarramt Meierskappel** bleiben die Öffnungszeiten wie gehabt. Ausserhalb der Öffnungszeiten werden Anrufe nach Rotkreuz umgeleitet.